



WAHLKAMPFENDSPURT: BÜNDNIS FÜR BÜRGER WILL FRISCHEN WIND IN DIE GEMEINDEVERTRETUNG BRINGEN

Veröffentlicht am 09.05.2023 um 07:55 von Redaktion Stodo.NEWS

Das Bündnis für Bürger hat den Endspurt des Wahlkampfes für die Kommunalwahl 2023 begonnen. Wichtigste Themen sind Wertschätzung, Haushaltskontrolle sowie Stärkung des Ehrenamtes in der Gemeinde.

Unter Wertschätzung versteht der Verein das gegenseitige Verständnis zwischen jungen und älteren Bürger:innen in Stockelsdorf. Es ist heutzutage wichtig, dass eine Familie die Betreuung der Kinder, den Beruf der Erwachsenen, das Vereinsleben, das Tätigwerden im Ehrenamt bis zur Pflege älterer Personen gemeinsam erleben und verwirklichen kann. Wenn dieses mit Unterstützung durch die Gemeinde reibungslos funktioniert, ist die größte Wertschätzung, die Politik und Verwaltung den Bürger:innen zukommen lassen kann.



Informationsstand in Krumbeck. V.l.: Frank Konzorr, Heiko Greve, Wolfgang Götsch, Renate Wentorf. / Foto: BfB

Die Ausgaben im Haushalt der Gemeinde sind in den Jahren 2021 bis 2023 extrem gestiegen, welches sich auf die Pro-Kopf-Verschuldung erheblich negativ auswirkt. Offensichtlich haben die Kontrollinstanzen in unserer Gemeinde nicht ausreichend funktioniert. Deshalb hat die Kommunalaufsicht des Kreises Ostholstein der hiesigen Verwaltung und Gemeindevertretung die „gelbe Karte“ gezeigt. Das Bündnis für Bürger wird es nicht zulassen, dass wir die „gelb-rote Karte“ erhalten. „Wir setzen nicht auf einen „Kaputt-Sparkurs“, formulierte Frank Konzorr (2. Vorsitzende) im Rahmen eines Informationsstands vor der Grundschule Erich Kästner. Unsere Haushaltstitel und zukünftigen Investitionen müssen einer prioritätenorientierten Wirtschaftlichkeitsprüfung (evtl.: mit Augenmaß) unterzogen werden. „Die Gewährleistung der Sicherheit und der Wertschätzung (s.o.) haben für uns oberste Priorität“, ergänzte Frank Konzorr selbstbewusst.

Der Verein Bündnis für Bürger stellt sich zudem vor, dass das mit hoheitlichen Aufgaben betraute ehrenamtliche Helferpersonal, insbesondere nach belastenden Einsätzen, im Rahmen eines gemeindeorientierten Gesundheitsmanagements Leistungen erhält, um die eigene Einsatzfähigkeit zu gewährleisten. „Das könnten z.B. Massagen, medizinische oder physiotherapeutische Anwendungen, freier Eintritt in Schwimmbäder, etc. sein“, äußerte Frank Konzorr. „Auch das ist eine Form der Wertschätzung.“

Das Bündnis für Bürger will dafür sorgen, dass ein „frischer Wind in der Gemeindevertretung“ herrscht, um Stockelsdorf lebendig, interessant und zukunftsorientiert aufzustellen.